

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Eva Gottstein, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Joachim Hanisch, Claudia Jung, Peter Meyer, Ulrike Müller, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Manfred Pointner, Markus Reichhart, Tanja Schweiger, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Wald- und Forstwirtschaft in Bayern mit konkreten Maßnahmen unterstützen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, folgende Punkte konkret umzusetzen:

- Die Beratung der Privatwaldbesitzer durch mehr Beratungspersonal wieder zu verbessern und die Beratung nicht weiter zurückzufahren. Dies dient zur weiteren Erschließung und Nutzung im Privatwald, um die Potenziale des Rohstoffes Holz auch im Hinblick auf die Energiewende effektiver zu nutzen.
- Forstbetriebsgemeinschaften mehr als bisher zu unterstützen.
- Den Waldwegebau praxisgerecht zu betreiben, indem keine weiteren Ausgleichsflächen ausgewiesen werden müssen.
- Bei der forstlichen Beratung auch der Baumart Fichte auf geeigneten Flächen einen entsprechenden Stellenwert einzuräumen, um einer weiteren Verknappung des Schnittholzangebots zu begegnen.

Begründung:

Die Staatsregierung verfolgt viele Ziele zum Schutz der bayerischen Forstwirtschaft. Leider fehlt es aber oftmals an der konkreten Umsetzung. Viele Versprechen an die Waldbesitzer laufen u. E. ins Leere und Chancen werden vertan, jetzt für eine gesicherte und damit nachhaltige Forstwirtschaft zu sorgen. Gerade im Hinblick auf die zukünftige Bedeutung der Wälder als Energielieferant, Kohlenstoffspeicher oder günstiges Lager für den Rohstoff Holz muss dem Wald wieder die Bedeutung zukommen, die er verdient.